

17. September 2019
1 von 1

Vorstellung der "Fabrik für Allerlei"

Die beiden erschienenen Vertreter der „Fabrik für Allerlei“ stellen sich kurz vor und erläutern, was sich hinter dem o. g. Namen verbirgt sowie die Ziele der Organisation.

Seit ca. 2 Jahren plant und organisiert eine kleine Gruppe von Studenten verschiedene Veranstaltungen, wie beispielsweise Konzerte oder andere kulturelle Treffen. Seit Juni konnte endlich ein Raum angemietet werden in der Tischbeinstraße 53, der nun liebevoll renoviert und gestaltet werden soll. Dieser „offene Raum“ soll ein Kulturort werden für alle. Er kann für Vereinstreffen zur Verfügung gestellt werden, Kinobesuche, Flohmärkte und andere Veranstaltungen, wie Lesungen, sind geplant. Das Projekt werde gefördert. Einmal wöchentlich ist ein öffentliches Treffen geplant. Die Vereinsgründung sei zum 01.10.19 angestrebt.

In der folgenden Fragestellung und Diskussion äußert sich der OBR lobend aus zu diesem Projekt und muntert die Vertreter der „Fabrik für Allerlei“ auf, Kontakt zu anderen Kulturinitiativen im Stadtteil aufzunehmen, wie beispielsweise der AG Südstadt oder den Südstadt Galerien, um auch gemeinsame Projekte zu planen und zu veranstalten.

Frau Saric fügt hinzu, dass alles seine Zeit brauche und der angehende Verein noch am Anfang sei und zusammenwachsen werde. Der OBR erklärt seine Bereitschaft der „Fabrik für Allerlei“ nach seinen Möglichkeiten zur Seite zu stehen bei Fragen und behilflich sein werde.

Frau Saric dankt den Erschienenen für die Informationen und Vorstellung des Projektes.

Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin